

## Modulbeschreibung

Titel des Moduls: <i>Französisch II</i>	Code:
Studiengang: Alle ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge am Standort Goebenstraße	Semester:
	Pflicht/Wahl: Wahlpflichtfach oder Wahlfach
Lehrform und -methoden/Semesterwochenstunden: Sprachlehrveranstaltung / 2 SWS	ECTS-Credits: 2
	Arbeitsaufwand: 22,5 Zeitstunden Präsenz; 22,5 Zeitstunden individuelle Vor- und Nachbereitung; 13 Zeitstunden Vorbereitung Prüfungsleistung; 2 Zeitstunden schriftliche Prüfungsleistung
Leistungsnachweise: Schriftliche Prüfungsleistung (Abschlussklausur)	Arbeitssprache: Französisch, Deutsch nach Bedarf
Erforderliche Vorkenntnisse/Module: Gute Grundkenntnisse der französischen Sprache etwa auf der Stufe B1 des Europäischen Referenzrahmens oder des Moduls <i>Französisch I</i>	Als Vorkennntnis erforderlich für/Module:
Lehrende(r): Margret Wilhelm, Diplomdolmetscherin	Fachverantwortung: Prof. Dr. Christine Sick
Lernziele/Kompetenzen: Die Module <i>Französisch I und II</i> sind aufeinander aufbauend konzipiert. Im Verlauf der zwei Module sollen die Studierenden im Hinblick auf das berufsbezogene Französisch vom gewünschten Eingangsniveau B1 zur Stufe B2 des europäischen Referenzrahmens hingeführt werden. Ausgehend von einer großen Heterogenität der Lernenden in Bezug auf Vorkenntnisse und Motivation ist das Hauptziel der Sprachlehrveranstaltung die Auffrischung und der Ausbau bereits vorhandener Französischkenntnisse sowie der Abbau von Lernhemmungen und negativen Einstellungen im Hinblick auf das Sprachenlernen und das eigene Können in der Fremdsprache. Anhand von Themenbereichen und Situationen, die für die spätere berufliche Tätigkeit relevant sind, werden Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen, mit Kollegen und Geschäftspartnern in frankophonen Ländern mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Zur Erreichung der Lernziele werden alle vier Fertigkeiten (Sprechfertigkeit, Hörverstehen, Leseverstehen und Schreibfertigkeit) gleichermaßen geschult, zum Teil mit multimedialer Unterstützung. Die Erarbeitung der Inhalte wird ergänzt durch die Vermittlung bzw. Wiederholung des Grundwortschatzes und der relevanten grammatischen Strukturen, auch im Selbststudium. Grundlage für das Unterrichtsgeschehen ist ein kommunikativ-pragmatischer Ansatz, der insbesondere die kommunikative Kompetenz in berufsrelevanten Situationen durch die Erarbeitung von Rollenspielen und situativen Dialogen fördert. Hierbei werden auch interkulturelle Aspekte mit einbezogen, um den Studierenden ein Bewusstsein für kulturelle Unterschiede zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, sich in spezifischen Situationen angemessen sprachlich zu behaupten.	

Inhalte:

### **Telefonieren**

- Allgemeine Redemittel
- Auskünfte erteilen
- Informationen erfragen
- Termine vereinbaren und verschieben

### **Arbeitsmarkt und Stellensuche**

- Stellenanzeigen
- Bewerberprofil
- Einstellung von Personal

### **Bewerbungsverfahren**

- Lebenslauf
- Bewerbungsschreiben
- Vorstellungsgespräch
- Arbeitsbedingungen

Begleitend werden grundlegende Grammatikstrukturen erarbeitet. Der Grundwortschatz sollte von den Studierenden selbständig in freiwilligen Selbstlernphasen im Multimedia-Computersprachlabor erweitert werden.

Medienformen:

Für die Lernergruppe speziell zusammengestellte Lehr- und Lernmaterialien (Printmedien, Folien, audiovisuelle Unterrichtsmaterialien), multimediale Lernsoftware

Literatur:

- PONS *Kompaktwörterbuch für alle Fälle – Französisch-Deutsch/Deutsch-Französisch*. Vollständige Neubearbeitung 2002, Klett-Verlag, Stuttgart, 3-12-517209-8
- M. Grégoire, O. Thiévenaz: *Grammaire Progressive du Français – Niveau intermédiaire*. (Deutsche Ausgabe); Klett-Verlag, Stuttgart, 3-12-529873-3

Eine Liste mit weiteren empfehlenswerten Lehr-/Lernmaterialien wird ausgeteilt.

Für die Selbstlernanteile wird folgendes multimediales Lernprogramm empfohlen:  
*Oberstufe Französisch. 6000 Vokabeln zu allen Themen. Vokabellernprogramm auf CD-ROM mit Sprachausgabe*. Klett-Verlag, Stuttgart